

# 10 500 Euro-Spende für 70 neue Ranzen

„Wir starten gleich – Kein Kind ohne Schulranzen!“: Tatort-Verein unterstützt benachteiligte Familien

VON NINA KRÜSMANN

**Aachen.** Für einen erfolgreichen Start in das erste Schuljahr auch für Kinder aus finanziell benachteiligten Familien sorgt bereits seit 2012 der Kölner Tatort-Verein in mehreren Städten Deutschlands. Auch in Aachen gibt es seit diesem Jahr die Aktion „Wir starten gleich – Kein Kind ohne Schulranzen!“ Tatort-Kommissar Max Ballauf, alias Schauspieler Klaus J. Behrendt stellte das Projekt im Mai in Aachen gemeinsam mit Schirmherr Oberbürgermeister Marcel Philipp vor. Friedhelm Steinbusch, Wolfgang Habedank und Achim Monnartz von „breakfast4kids“ sind in Aachen federführend organisatorisch tätig. „Ich hätte niemals gedacht, dass die Aktion so schnell ein solch tolles Echo erfahren würde und wir innerhalb von nur fünf Wochen dieses Ziel erreichen könnten!“, freut sich Steinbusch.

Mit einer Spendensumme von insgesamt 10 500 Euro konnten jetzt in Aachen die ersten siebenzig Schulranzen-Sets gekauft werden. „Projektzielgruppe sind Mädchen und Jungen aus Familien in finanzieller Notlage, Kinder in Betreuung von Kinderheimen sowie Flüchtlingskinder. Von den Erzieherinnen der Kitas erfahren wir, wie viele Ranzen für die kommenden Erstklässler benötigt werden, denn sie kennen die Not der Familien am besten“, erklärt Cornelia Fank vom Tatort-Verein

Die konkrete Unterstützung besteht in einem mindestens vier

Jahre haltbaren Schulranzen-Set inklusive dem von der Schule geforderten Zubehör. „Die Kinder wissen nichts von der Spende, denn wir geben die Ranzen an die Erzieherinnen, diese verteilen sie

an die Eltern, und so können diese ihren Kindern die Schultasche schenken“, erklärt Markus Franckenne von der Firma Franckenne die Idee. Für das Selbstwertgefühl der Erstklässler sei der eigene, neue

und pfiffige Ranzen entscheidend. Von vielen Freudentränen bei den mit einer derartigen Spende bedachten Eltern berichteten die Vertreter der Kitas, die bei der Übergabe anwesend waren.



Erzieherinnen, Sponsoren und Freunde kamen bei der Schulranzenübergabe zusammen.  
Foto: Andreas Schmitter

## Printenessen

Neben vielen Einzelspendern machten großzügige Sponsoren den Premierenerfolg möglich: Gabriele Mohné, Vorsitzende vom Verein Aachen Sozial, sammelte bei der diesjährigen Preisverleihung von Aachen Sozial Spenden und stockte die Summe auf insgesamt 6000 Euro auf. Petra Savelsbergh, Kuratoriumsvorsitzende von „manus minorum“, veranstaltet sogar jedes Jahr eine Schulranzenparty und möchte die Aktion nachhaltig auch weiterhin unterstützen. „Ich kenne von meinem bisherigen Engagement für bedürftige Familien im Ostviertel den Druck, der auf den Eltern lastet. Wir können mit den Ranzen Eltern und Kindern helfen“, freut sich Savelsbergh. Michael Nobis von Nobis Printen hatte sich mit seinem Rotary Club Aachen nach dem letzten Printenessen entschlossen, den Erlös für die Aktion zu spenden.

Die ersten Ranzen samt Turnbeutel, Federmäppchen und Schreibutensilien wurden bei der Firma Franckenne an die Vertreter der Kitas und Schulen überreicht. Auch 2017 wollen die Aachener Initiatoren gemeinsam mit dem Kölner Tatort-Verein die Aktion wieder auf den Weg bringen.

## Kölner Tatort-Verein freut sich über Spenden

**Der Kölner Tatort-Verein** wurde 1998 nach den Dreharbeiten zum WDR-Krimi „Manila“ von den Schauspielern Klaus J. Behrendt und Dietmar Bär gegründet. Auf den Philippinen und in Südafrika setzt sich der Verein gegen Prostitution Minderjähriger, für Bildung, Ernährung und Gesundheit sowie Fairen Handel ein.

**Im Jahr 2012** startete der Tatort-Verein in Köln und Bonn das Projekt

„Wir starten gleich – Kein Kind ohne Schulranzen!“

**Spenden können** auf das Konto des Tatort-Vereins bei der Sparda Bank West IBAN DE37 3706 0590 0000 666666 unter dem Stichwort „Wir starten gleich Aachen“ überwiesen werden.



Weitere Infos im Internet:  
[www.tatort-verein.org](http://www.tatort-verein.org)